

# Volksstimme

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Hallesche Neueste Nachrichten

Hallesche Zeitung Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt

Amtesblatt der Stadt Halle

und der Handelsregisterbehörde



Schriftleitung, Verlag u. Druckerei: Halle, G. Brauhausstr. 16/17. S.-Fernruf 27431. Tel.-Nr.: 2042. Sonntagszeitung, Geschäftsstell.: Kleinmühlentw. 16, Brauhausstr. 1b, Rammelsbergstr. 10, Geißstr. 42. In Halle höherer Gewalt (Streit) besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rückergütung.

Monatlicher Bezugspreis mit Unfallversicherung 1,85 RM, und 0,25 RM. Zustellgebühr, durch die Post 2,30 RM, ohne Zustellgebühr. Anzeigenpreis 0,15 RM, pro mm, die Werbefläche 0,90 RM, pro mm. Erscheinungsort ist Halle. Postfachkonto Amt Leipzig 22815.

67. Jahrgang

Halle (Saale)

Montag, 13. Juni 1932

Nummer 136

## Das Agrarprogramm.

### Regierungserklärungen vor dem Deutschen Landwirtschaftsrat.

Reichsminister von Bayern hielt bei der Vollversammlung des Deutschen Landwirtschaftsrats am Sonntag folgende Ansprache:

Ich bin dankbar, daß es mir vergönnt ist, in dieser Stunde ein Wort der Begrüßung an den Deutschen Landwirtschaftsrat zu richten. In einer der entscheidendsten Stunden der Nachkriegsentwicklung hat der Herr Reichspräsident mich zu dem neuen Amt berufen und ich lege Wert darauf zu betonen, daß die Bildung der neuen Regierung wenig zu tun hat mit dem gewohnten üblichen Wechsel parlamentarischer Kabinette, sondern daß es sich hier um die Dokumentierung einer grundsätzlich neuen Richtung der Staatsführung, selbstverständlich im Rahmen der Reichsverfassung, handelt.

Die unerhörte geistige und materielle Lage des deutschen Volkes verlangt eine vollständige Neuorganisation der Regierung auf der Basis patriotischer Denkmäler und politischer Grundsätze. Die Verfassung ist die Zusammenfassung aller Kräfte zur Wiedergeburt Deutschlands.

Die Gesamtlage, welche die Regierung vorfindet, — das ist, ich stelle es ausdrücklich fest, nicht die Schuld der letzten Regierung, die demütig geworden ist, eine klare Bilanz zu ziehen — ist auf allen Gebieten fast katastrophal. Die private Wirtschaft, jeder Art Landwirtschaft, Industrie, Handwerk, Handel ist in einem Ausmaß zerstört, dessen Wiederherstellung noch nicht entfernt erkannt ist. Friedfertigkeit aber der wirtschaftlichen Fronten und nicht zuletzt der politischen Ordnung erfordert von der neuen Regierung ein sofortiges Eingreifen der grundlegenden Probleme, deren Lösung allen Sozialkreisen zugleich schwere persönliche Opfer, Entsaugungen und Entbehrungen auferlegen wird.

Viele Opfer sind nicht vertreibbar und sie können psychologisch nicht geteilt werden, wenn es nicht gelingt, die dem Volke innewohnende ungeheure Kraft offenkundig auf das eine große gemeinsame Ziel zu lenken: die Wiedergewinnung der inneren und äußeren Freiheit und die Lebensmühseligkeit von Welt und Raum.

Demgemäß muß und wird das Ziel dieser Regierung sein, eine neue einheitliche, Willensbildung der Nation herbeizuführen. Zu diesem Ende hat die Regierung zunächst von dem Herrn Reichspräsidenten die Auflösung des Deutschen Reichstages erbeten und erhalten. Sie ist der Ansicht, daß der neue Reichstag eine einheitliche Weisheit für die Politik, geistliche Führerschaft, wirtschaftliche Neuordnung auf geschichtlich nationaler und sozialer Grundlage erbringen muß. Lassen Sie mich in diesem Zusammenhang ein Wort über

## Bolschewistische Gefahr in ganz Südamerika?

Die neue sowjetische Regierung hat damit begonnen, alle Vorkontrollen der Ausländer zu beschaffen, indem sie Zahlung von 10% Gold-Folos auf einen amerikanischen Dollar gegenüber einem Ausländer von 50 Folos auf der schwarzen Börse. Ferner hat die Junta alle Goldvorräte der einheimischen und der fremden Banken beschlagnahmt. Der Finanzminister erklärte, daß die Goldabgabe nichtig ist und Gewalt erzwungen werden würde. Kommunistiche Studenten haben die Landesuniversität in Santiago gequ coast und verlangen die Teilnahme an der Regierung.

Dem Pariser „Gerald“ zufolge mehren sich die Meldungen über eine Ausbreitung der kommunistischen Revolutionspropaganda auf die übrigen südamerikanischen Staaten. In Peru haben in der Stadt Callao bolschewistische Ausführetionen stattgefunden. Die Regierungstruppen wurden in Alarmzustand gesetzt. Im Boleo können die Schiffe wegen der Abwanderung der Mannschaften nicht ausfahren.

Der Pariser „Gerald“ zufolge hat sich in der bolivianischen Hauptstadt La Paz ein revolutionärer Arbeiterrat gebildet, der ein Ultimatum an die Regierung von Bolivien

geschickt hat. Daraufhin ist der militärische Befehl auszusenden in La Paz erklärt und die Regierung hat mit Waffenverfügungen begonnen.

Die „Londoner „Morningpost“ meldet aus der brasilianischen Hauptstadt Rio de Janeiro: Die Revolutionswelle geht schon nach Brasilien. Die Weisungen von Brasilien sind bolschewistisch durchdrungen. Die Landarbeiter verlassen ihre Arbeitsstätten und rotten sich zu Demonstrationen nach den Städten zusammen, um die bolschewistische Republik zu gründen. Aus Curitiba sind 22 000 Mann Regierungstruppen in Anzuga gegen den Befehl.

## Neue Parteien.

### Um die neue Partei der Mitte.

Am Dienstag findet nach einer Meldung des Berliner „Reichsanzeigers“ die entscheidende Sitzung über die Frage der Bildung einer neuen deutschen Partei der Mitte statt. An dieser Sitzung sollen Vertreter der Wirtschaftspartei, der Volkspartei, der Staatspartei und der Reichszeitung an der deutschen Partei ausgegliedert werden. Als Vizepräsidenten sind teilzunehmen. Auch Vertreter des „Sankt Pauli“ werden sich an dieser Sitzung beteiligen. Der „Sankt Pauli“ habe sich in letzter Zeit sehr bemüht, eine Einigung der bürgerlichen Splittergruppen zu erreichen. Man hoffe, wenn es aus einer Einigung komme, als Führer der Partei Dr. Hugo Effinger erwählen zu können und damit zugleich der Partei eine Persönlichkeit mit einem populären Namen geben zu können. In den letzten den Geleitern, die Dr. Effinger beantragt haben, gehört der Stuttgarter Industrielle Dr. Robert Bösch.

— Glauben die Gründer dieser Partei im Ernst, daß Dr. Effinger eine Persönlichkeit mit einem populären Namen ist und dementsprechende Zustufe hat? Dann sollten sie doch lieber erst einmal im Volke umfrage lassen, was der Herr Dr. Effinger überhaupt kennt. Im Volke sind ganz andere Namen „populär“. Im Gesamtergebnis kann dieser unglückliche Parteigründungsplan nur etwas darauf hinauslaufen, daß einige Zeitungsleute ohne gar Unbetrachtliches von bürgerlichen Stimmen im Reichstag verloren gehen. Gegen diese und ähnliche Zerplitterungsversuche muß sich der bürgerliche Wähler zur Wehr setzen, indem er sofort er übernimmt im eigenen Interesse mit im Staatsinteresse auf eine wirksame Vertretung des Bürgerrechts im Reichstag Wert legt — seine Stimme diesmal der einzigen noch starken und ansichtsreichen Partei, der deutschen Nationalen, gibt. Jede andere Stimmabgabe heißt angeht die richtigen Belangen der nicht bürgerlichen Parteien auf das falsche Pferd legen.

## Und noch eine neue Partei.

Aus Dessau wird gemeldet: Die Landesversammlung der Deutschen Volkspartei Anhalt bestätigte am Sonntag einstimmig den Wählbereich ihres Vorstandes, aus dem Vandesverband der Deutschen Volkspartei im Reich auszutreten. Mit der gleichen Entscheidung wurde die Bildung einer nationalliberalen Partei beschlossen und vollzogen. Die geistigen Träger dieser Bewegung sind die beiden anhaltischen Landtagsabgeordneten der Deutschen Volkspartei, Dr. Glöckner und von Woch. Hinter diese die gesamte Parteiorganisation unter Führung des Landesverbandvorsitzenden Staatsminister Dr. Rammelsberg gestellt hat. Es wurde eine Erklärung herausgegeben, in der es u. a. heißt, die Nationalliberalen Partei Anhalt wolle eine geistliche Führerschaft auch für die Zukunft, aufstufend an die Tradition der nationalliberalen deutschen Partei.

— Bisher wurde die Deutsche Volkspartei allgemein als Nachfolgerin der einzigen nationalliberalen Partei angesehen. Jetzt soll das plötzlich nicht mehr gelten und eine neue alte nationalliberale Partei entstehen. Was soll sich dabei nur der arme Wähler denken? Mitmachen und dazu beitragen, daß das Bürgergut, das ohnehin nur noch einen Rest seiner früheren politischen Größe bewahrt hat, in lauter kleine Bröckchen zerfällt, die dann zwischen den wuchtigen Mäxlienen der nichtbürgerlichen Parteien einfließen zerquetscht werden?

## Der Christlich-Soziale Volksdienst bleibt selbständig.

Die Reichsleitung und der Reichsvorstand des Christlich-Sozialen Volksdienstes trafen am Sonntag und Montag in Aassel zu einer Sitzung zusammen. Was parteiamtlich mitgeteilt wird, würde einmütig beabsichtigen, daß sich der Volksdienst völlig selbständig und unabhängig an den Reichstagswahlen beteiligen soll. Der Volksdienst werde in allen Wahlkreisen eigene Wahlvorstände aufstellen.

— Eine ansichtslose Sache, die nur dazu führt, daß bürgerliche Stimmen verloren gehen. Können die Anhänger der christlich-sozialen Ideen ihre Auffassungen wirklich in keiner anderen Partei zur Geltung bringen als in der eigenen — in der sie sie waren völliger politischer Ohnmacht dieser Partei nicht zur Geltung bringen können?

den besten Weg sozialer Fürsorge in dem Weite, alles zu tun, um durch einen organischen Umbau der Wirtschaft die Fehler des kapitalistischen Systems auszugleichen und den Volksgenossen Arbeit und Brot zu verschaffen.

Der Deutsche Landwirtschaftsrat ist die Stelle, die aus den Erfahrungen bewährter landwirtschaftlicher Führer immer erneute Impulse für eine zielbewusste Agrarpolitik gegeben hat. Wir sind stolz auf ihn in der Hoffnung, daß eine gesunde Landwirtschaft und die Liebe zur Scholle, mit der der deutsche Bauer so eng verbunden ist, die Vorbedingung nicht nur der materiellen Ernährung, sondern mehr noch der geistigen Erneuerung eines Landes sind, wenn uns aus diesem Kampf der Verarmung mit Vöge und seiner Schöpfung die neuen Kräfte wachsen können, deren die Nation heute bedarf. Eine gesunde Landwirtschaft aber ist auch ein bringendes nationales Erfordernis. Einmal ist es, das letzte Herzogtum, ein Deutschland heimliche Ernährungsbedürfnis zu erfüllen. Darüber hinaus aber verlangt die Lage in den Grenzgebieten Maßnahmen, der Stärkung des nationalen Selbstbewusstseins dienen.

Eine klare zielbewusste Agrarpolitik ist das Fundament jeder gesunden Entwicklung, die in sorgfamer Abwägung der Interessen aus der anderen Verhältnisse, Gesamtheit der deutschen Wirtschaft gerecht wird.

Ich bitte Sie, in dieser Hinsicht den Kampf der Regierung für den seelischen und materiellen Aufbruch der Nation weiter zu unterstützen.

## Die 62. Vollversammlung des Deutschen Landwirtschaftsrates.

Die 62. Vollversammlung des Deutschen Landwirtschaftsrates ist am Sonntagabend in Berlin im Salmagundin des ehemaligen Reichsanwesens von dem Präsidenten des Deutschen Landwirtschaftsrates Brandes eröffnet worden. Die Versammlung war überaus stark besucht. Mit dem Reichsminister waren die meisten Mitglieder des neuen Reichsministeriums erschienen. Auch der frühere Reichsminister für Ernährungswesen war anwesend. Ferner sah man Vertreter von Reichs- und Staatsbehörden sowie zahlreiche wirtschaftlicher Dramatizationen.

Präsident Brandes beantragte die erdennenden Minister und die übrigen Gäste, insbesondere auch den früheren Reichsminister für Ernährungswesen, den er für seine langjährige aufopfernde Arbeit zugunsten der Landwirtschaft dankte. Dann nahm Reichs-

minister von Bayern das Wort zu der obigen Rede. Die Rede des Ministers wurde am Schluss mit langanhaltendem Beifall aufgenommen.

Nach dem Kaiser sprach das geschäftsführende Vorstandsmitglied Dr. Ruffner über das Thema „60 Jahre deutscher Landwirtschaft“. Er schilderte die Arbeit des Landwirtschaftsrates unter den jeweiligen politischen Verhältnissen. Die Unabhängigkeit der Ernährung von Auslande, die Nahrungsfreiheit bilde die Voraussetzung für den Erfolg der deutschen Arbeit und für die Freiheit des deutschen Volkes. Der deutsche Landwirt habe im letzten Jahrzehnt eine wirtschaftliche Krise erlebt. Deutschland liege heute an dem Ziel der Nahrungsfreiheit. Der deutsche Landwirt hat seine Pflicht erfüllt, obwohl er immer wieder um den Erhalt seiner Arbeit gebracht worden ist. In der letzten Auslandserkundung, die im vergangenen Jahre auf 24-30 Milliarden betrug, wurden in die deutsche Landwirtschaft mit neuen 600 Millionen beisteilt. Das Ziel unserer Arbeit ist, dem deutschen Vaterland durch die Nahrungsfreiheit wieder den Weg zur Freiheit zu bahnen.

Reichsernährungsminister Freiherr von Braun

entwickelte die Grundzüge der künftigen Agrarpolitik der Reichsregierung. Einleitend betonte er, daß die ganze Schwere der Verantwortung seines Amtes ihm durch das Bewußtsein erleichtert werde, daß 17 Millionen Mitglieder des Reichskabinetts mit ihm die gleiche Einstellung der deutschen Landwirtschaft gegenüber hätten.

Die Notlage in der Landwirtschaft ist allgemein. Seit zwei Jahren ist zu beobachten, daß in Weidendeutschland, wo die Produktion der Getreidearten am stärksten herab ist, die Verdrängung schneller zum Ausmaß im Osten. Nach den neuesten Produktionsergebnissen des Deutschen Landwirtschaftsrates sind nur noch etwa ein Drittel aller landwirtschaftlichen Betriebe in der Lage, die Anwesen aus den Heinerträgen zu bezahlen. In allen anderen Fällen werden die Zinsabgaben auf Kosten der Substanz vorangetragen. Besonders für die Urkunden der Landwirtschaft in der neuen Agrarereignis ist

## Die Klassen Freischere

das Mißverhältnis zwischen den Erzeugerpreisen und den Einnahmen. Eines der Ziele der Agrarpolitik muß demnach die Schließung einer Freischere sein. Die Freischere Agrarmaßnahmen allein ist das nicht möglich. (Lesezeitung nächste Woche)

die Auffassung der neuen Reichsregierung von ihren sozialen Pflichten

legen: Eine der unerfreulichen Arten, das Ziel der neuen Regierung zu verfehlen, ist die Unterstellung, daß ihre Politik unsozial sei. Wir sind der Ansicht, daß es verunmündet worden ist, den Aufbau eines reichhaltigen Wirtschaftsgebietes seinem Umfang nach den wirtschaftlichen Möglichkeiten anzupassen, die ein so verarmtes, wirtschaftlich heruntergekommenes Land im Augenblick noch hat. Es ist aber auch ein grundlegendes Kriterium, daß der unempfindliche Staat auch an der Stelle der persönlichen Verpflichtungen des Arbeitgebers treten könne. Die Verantwortlichkeit, die auf der notwendigen organischen Regelung der Dinge erwachen, müssen wieder aufgerichtet, die Verantwortung von Arbeitgebern und Arbeitnehmern wieder hergestellt werden. Gewiß hat angeht die Größe und des Umfanges der Notlage unseres Volkes auch der Staat klare Verpflichtungen zu sozialer Hilfe und die Welterneuerung wird es als ihre vornehmste und ernsteste Pflicht betrachten, die bestehenden Einrichtungen nach nachfolgenden Volksgenossen auch über ihre Kräfte hinaus zu erhalten. Darüber hinaus aber ist es

Hessische Landvolksgesandte für die Deutschnationalen.

Zur Darmstadt wird gemeldet: In einem Aufsatze fordern die Ortsleiter und bisherigen Abgeordneten der Landvolkspartei Arras, Fensel und Wolf-Eitelbacher bei den Hessischen Landtagswahlen geschlossen für die Deutschnationale Volkspartei einzutreten.

So war „das System“!

Schlimme Zeitstellungen bei der Haushaltsprüfung.

Die verborgene Reichs-G. m. B. G. — Seit 8 Jahren in Liquidation, besag der Reichsgetber.

Der Haushaltsausfuss des Reichstages hat noch in seiner letzten Sitzung einen Bericht über die Nachprüfung der Reichshaushaltsrechnung für 1920 vorgelegt. Dieser Bericht kommt u. a. auch zu der Feststellung, dass sich bei der Haushaltsprüfung des Reichsfinanzministeriums eine G. m. B. G. durchs Leben geschlagen hat, die sich — seit April 1924 in Liquidation befindet.

Der Rechnungshof für das Deutsche Reich hatte schon 1927 eine Prüfung der in Liquidation befindlichen Reichs-G. m. B. G. und es entstand ein umfangreicher Schriftwechsel, der aber an der Tatsache der überflüssigen Existenz der Gesellschaft nichts änderte.

Die Haushaltsrechnung hat diesen ganzen Zeitraumb als „in Höhe von 100 Millionen“ bezeichnet und eine „reine Rückzahlung“ für notwendig erklärt.

Der DAV. an die Reichsregierung.

Das Gauressortamt Mitteldeutschland hat die Parteileitung nationaler Deutschnationalen Handlungsgehilfenverbände teilt mit.

Die Vermaltung des Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verbandes hat am 25. Mai dieses Jahres der Reichsregierung telegraphisch mitgeteilt, daß sie sich gegen die Absicht, die Arbeiterfrage unverändert zu verlängern, eine Beschäftigtenfrage neu einzuführen, meldende Teile des Beitragskommens auf die Arbeitslosenversicherung der allgemeinen Erwerbslosenfürsorge anzuwenden und zum Ausgleich dafür die Leistungen der Arbeitslosenversicherung unentgeltlich zu versichern, mit aller Schärfe wenden muß.

Die Absichten darüber hinaus an die Reichsregierung das dringende Erüden, der Not der Erwerbslosen durch Schaffung neuer Arbeitsmöglichkeiten, besonders auch auf dem Gebiet des gesamten Siedlungswezens und weiter durch schärfstes Vorgehen gegen das in der Gegenwart unerschöpfliche Doppeltverbreitungsvermögen zu begegnen.

Die Absichten darüber hinaus an die Reichsregierung das dringende Erüden, der Not der Erwerbslosen durch Schaffung neuer Arbeitsmöglichkeiten, besonders auch auf dem Gebiet des gesamten Siedlungswezens und weiter durch schärfstes Vorgehen gegen das in der Gegenwart unerschöpfliche Doppeltverbreitungsvermögen zu begegnen.

Hitler in Worms.

Vor einer viertausendköpfigen Subscriberschicht führte Adolf Hitler am Sonntag nachmittags in Worms einen großen Kundgebung der NSDAP. im Wormser Stadion aus.

Es ist nicht, daß man eine Sache mechanisch in Angriff nimmt, sondern das Entscheidende ist, die innere Einstellung, der zuverlässige Glaube an die Idee und ihren schließlichen Erfolg.

Reich und Länder.

Dr. Gungl der süddeutschen Staats- und Ministerpräsidenten beim Reichspräsidenten.

Anteil wird mitgeteilt: Der Reichspräsident empfing am Sonntag im Gegenwart des Reichsanzalters von Papen den bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Gungl, den württembergischen Staatspräsidenten Dr. Holz und den sächsischen Staatspräsidenten Dr. Schmitt zu einer eingehenden gemeinsamen Aussprache der politischen Lage.

Die Besprechungen, die bereits am Sonnabend zwischen dem Reichsanzalters und den süddeutschen Staats- und Ministerpräsidenten stattgefunden haben, wurden wohl im wesentlichen schon darüber geflossen, daß die Reichsregierung keinerlei Pläne gegen die verfassungsmäßige Selbstständigkeit der Länder hat.

Über die Verhandlungen meldet der „Völkisch-Anzeiger“ über die amtliche Mitteilung hinaus:

Deutscher Landwirtschaftsrat.

(Fortsetzung von Seite 1.)

Auf den Märkten für die landwirtschaftlichen Erzeugnisse macht sich durchweg die Verarmung bemerkbar. Die Nachfrage ist schwach, die Preise sinken.

Der Minister für den Reichsausschuss für die Landwirtschaft hat am Sonntag in Berlin eine Sitzung abgehalten.

Die Absichten darüber hinaus an die Reichsregierung das dringende Erüden, der Not der Erwerbslosen durch Schaffung neuer Arbeitsmöglichkeiten, besonders auch auf dem Gebiet des gesamten Siedlungswezens und weiter durch schärfstes Vorgehen gegen das in der Gegenwart unerschöpfliche Doppeltverbreitungsvermögen zu begegnen.

waren mit groß als Staat. Als aber durch programmatische Gegenstände der Ausnahmefälle aufzuweisen wurde, wendeten sich diese Kräfte.

Die junge Bewegung der NSDAP. hat es bewirkt, daß sich Deutschland nicht nur äußerlich einig wurde, sondern sofort auch innerlich an Kraft gewann.

Die Absichten darüber hinaus an die Reichsregierung das dringende Erüden, der Not der Erwerbslosen durch Schaffung neuer Arbeitsmöglichkeiten, besonders auch auf dem Gebiet des gesamten Siedlungswezens und weiter durch schärfstes Vorgehen gegen das in der Gegenwart unerschöpfliche Doppeltverbreitungsvermögen zu begegnen.

Die Absichten darüber hinaus an die Reichsregierung das dringende Erüden, der Not der Erwerbslosen durch Schaffung neuer Arbeitsmöglichkeiten, besonders auch auf dem Gebiet des gesamten Siedlungswezens und weiter durch schärfstes Vorgehen gegen das in der Gegenwart unerschöpfliche Doppeltverbreitungsvermögen zu begegnen.

Die Absichten darüber hinaus an die Reichsregierung das dringende Erüden, der Not der Erwerbslosen durch Schaffung neuer Arbeitsmöglichkeiten, besonders auch auf dem Gebiet des gesamten Siedlungswezens und weiter durch schärfstes Vorgehen gegen das in der Gegenwart unerschöpfliche Doppeltverbreitungsvermögen zu begegnen.

Die Absichten darüber hinaus an die Reichsregierung das dringende Erüden, der Not der Erwerbslosen durch Schaffung neuer Arbeitsmöglichkeiten, besonders auch auf dem Gebiet des gesamten Siedlungswezens und weiter durch schärfstes Vorgehen gegen das in der Gegenwart unerschöpfliche Doppeltverbreitungsvermögen zu begegnen.

mitteln, Preissteigerungen usw. Inzwischen können alle etwa 3,5 Millionen den erparzt werden. Auch wenn durch diese Maßnahmen unsere Ausfuhr um 1 Milliarde zurückgehen würde, würde inmerhin für zwei Millionen Markt mehr Arbeitslosigkeit in Deutschland vorhanden sein.

Die Absichten darüber hinaus an die Reichsregierung das dringende Erüden, der Not der Erwerbslosen durch Schaffung neuer Arbeitsmöglichkeiten, besonders auch auf dem Gebiet des gesamten Siedlungswezens und weiter durch schärfstes Vorgehen gegen das in der Gegenwart unerschöpfliche Doppeltverbreitungsvermögen zu begegnen.

Entschlüsse.

Nach einer Ansprache nahm die Volkerversammlung des Deutschen Landwirtschaftsrates eine Entschließung des Präsidenten Franzosen an, die vor allem die Beschlüsse der Finanzverwaltung der Landwirtschaftsminister und Reichsminister für die in der Landwirtschaft notwendigen Maßnahmen fordert.

Aufhebung des SA-Verbots am Mittwoch.

Die Reichsregierung hat am Sonntag die Aufhebung des SA-Verbots am Mittwoch bekannt gegeben.

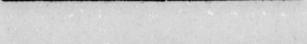
Englisch-französische Reparations-einigung?

Über die Besprechungen, die der englische Ministerpräsident und der französische Außenminister am Sonntag in Paris hatten, wird eine sehr wenig besagende amtliche Mitteilung ausgegeben.

Belegung der polnischen Eisenbahndirektion aus Danzig?

Die Warschauer nationaldemokratische „Gazeta Warszawska“ meldet, daß die polnische Regierung beabsichtigt, die polnische Eisenbahndirektion in nächster Zeit aus Danzig nach Thorn zu verlegen.

Überaus schnell schnelle Scherabergbauung der Kohlenfelder in der Gegend von Citrovania und reuationalen Beschwerden durch das auszuweisen empfinden Citrovania. Unschädblich hierzu wegen Citrovania. Unschädblich hierzu wegen Citrovania.





# Neues vom Tage

## Elbehochwasser in Mecklenburg. Deichbruch bei Dömitz.

In der Nacht zum Sonntag hat das Hochwasser der Elbe bei der Warzer Schleuse auf einem Deichbruch gefügt. Mit ungeheurer Gewalt drang gegen 1 Uhr morgens das Wasser in die Weicheniederung ein. Die gesamten Bewohner der benachbarten Dörfer wurden auf Rettungsmöglichkeiten aufgeboten. Es gelang, das Vieh von den überschwemmten Weiden in Sicherheit zu bringen. In den Mittagsstunden des Sonntags konnte die Brücke des Deiches geöffnet werden. Die Dämmelemente Sonnerde konnten bisher noch gehalten werden. Tag und Nacht sind die Bewohner mit der Erhebung der Deiche beschäftigt.

Auch aus der Völsenburger Elbegegend wehen Hochwasserfluten gemeldet. Die Ueberflutung der Niederungen ist eingetreten. Das benachbarte, an der Elbe gelegene Dorf Gotsmann ist auf direktem Weg nicht mehr zu erreichen. Die Weideniederung zwischen der Berlin-Samburger Chaussee und dem Dorf gleicht einem See. Gläubigerweise hat das Heu dort die anhaltenden trockenen Witterung der letzten Tage aus dem gefährlichen Gebiet gerettet werden können. Auch die Feldmark Horst ist durch das Hochwasser stark mitgenommen.

## Tödlicher Absturz vom Wagmann.

Nachdem bereits Ende vergangener Woche der Wagmann (Diaplan) ein Todesopfer forderte hatte, ereignete sich am Freitag nachmittag wieder ein tödlicher Absturz an der Wagmann-Diwan. Ein junge Dame aus Hannover war mit ihrem Bräutigam ohne Führer am Gipfel des Großen Wagmann angekommen. Kurz unterhalb des Gipfels wollten die beiden eine photographische Aufnahme machen; die Dame setzte sich auf den Schnee nieder. Infolge der großen Wärme lag der Schnee nicht mehr fest, sondern rutschte ab und ritz die Dame mit in die Tiefe. Sie stürzte fast 2000 Meter tief ab, es ist daher anzunehmen, daß sie sofort tot war. Die Bergungsarbeiten werden sich über mehrere Tage hinziehen, da der Zugang zu der Stelle unterhalb der Steinwand äußerst schwierig ist.

## Berliner Ausflugsautos verunglückt.

Auf der Straße zwischen Voitenburg und Pöden unweit des Forsthauses Grünwald ist am Sonntagmorgen ein Ausflugsauto, in dem sich 25 Personen befanden, schwer verunglückt. Beim Abbiegen auf der Straße des Kraftwagens wurden erhebliche Verluste und fanden im Pödenener Krankenhaus Aufnahme. 17 weitere Fahrgäste erlitten leichtere Verletzungen.

## Nacht Tage auf dem Meer getrieben!

Die Rettung des Oceanfliegers Hansner. Der englische Ozeanflieger „Girce“ von der Shell-Gesellschaft hat den seit einer Woche vermissten Oceanflieger Hansner 500 Seemeilen nördlich von Doria lebend geborgen. Hansner war am 3. Juni von amerikanischen Flugplätzen in Nordamerika nach England abgestiegen. Seit dieser Zeit fehlte jede Nachricht von ihm.

Ueber die Rettung des polnisch-amerikanischen Fliegere Hansner durch das auf dem Wege nach New Orleans befindliche englische Ozeanflugzeug „Girce“ wird noch folgende Bekanntschaft: Hansner hatte eine Absturzung mit, daß er bereits am Freitag vergangener Woche am gleichen Orte, an dem er von dem amerikanischen Flugplatz London in New Jersey zu seinem geplanten Ozeanflug nach Barcelona aufbrechen war, auf das Meer niedergefallen war, und zwar während der Nacht. Er trieb also acht Tage mit seiner Ballon-Maschine auf dem Meere, bevor er gerettet wurde. Wegen der großen Dunkelheit konnte der Kapitän der „Girce“ Hansner nicht an Bord nehmen, das in südlicher Richtung weiter trieb. Da die Maschine sich noch in gutem Zustande befinden soll, wurde eine drahllose Boje auf alle in der Nähe befindlichen Schiffe ausgesetzt, beim Passieren des Flugzeuges dieses zu bergen.

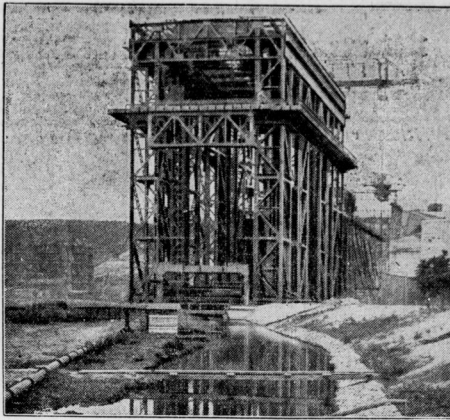
## In 13 Stunden über den Kanal.

Der 51 Jahre alte Holländer Henri Schiffver ist mit dem Schnellboot „Dion“ in 13 Stunden von Calais nach Dover gefahren. Er war am Sonntagvormittag in Calais gestartet und traf nach 13 Stunden Fahrt um 20 Uhr völlig erschöpft in Dover ein.

## Ely Weinhorn in Chile. — Ein peruanischer Orden für die deutsche Fliegerin.

Die deutsche Fliegerin Ely Weinhorn ist am Sonntagabend mit ihrem Mann-Argas-Sportflugzeug von Lima kommend in Africa eingetroffen. Sie flog die Strecke Lima-Africa, die über 1200 Kilometer lang ist, ohne Zwischenlandung. Der Flug führte sie wiederum über die großen Ozeanweiten der Anden hinweg. Vor ihrem Abflug von Lima wurde Ely Weinhorn außerordentlich geehrt und ihr u. a. ein peruanischer Orden verliehen. Der nächste Flugzeugabschnitt wird Ely Weinhorn über die Salpeterminen Chile nach Santiago führen, wo sie den Dienst an ihrem Mann ableben wird. In der Zwischenzeit überreichte ihr außerordentliche Beachtung. Auf der ersten bisher geflogenen Strecke ist sie der erste Flieger überhaupt, der einen Meilenflug ausführt.

# Schiffshebewerk Niederrhein vor Vollendung.



Die Bauten an dem in der Nähe von Oberwalde liegenden Schiffshebewerk Niederrhein haben in den letzten Wochen so große Fortschritte gemacht, daß die gemaltigen Konstruktionen kurz vor der Vollendung stehen. Das Schiffshebewerk soll dazu dienen, den 35 Meter betragenden Höhenunterschied des Sohlensollentals in einem nur wenige Minuten betragenden Arbeitsgang zu überwinden, indem die Erde in eine mit Wasser gefüllte Wanne gebracht werden, die fahrstuhlartig gehoben oder gesenkt werden kann.

# Personenzug stürzt die Böschung hinab.

## Eisenbahnunglück bei Unna. 1 Tote, 44 Verletzte. / Uebrigste Bodenentung die Ursache?

Die Pressestelle der Reichsbahndirektion Düsseldorf teilt mit: Am Sonntagabend um 11.10 Uhr entgleiste ein Kilometer 1945 auf der Strecke Unna-Böden an der Hochfelde Wäldchen der Personenzug 357, der die Strecke Böden—Unna befährt, aus bisher unbekannter Ursache mit sämtlichen Wägen. Während alle Wägen umstürzten und die Böschung hinunterfielen, blieb die Lokomotive auf den Gleisen stehen. Die Strecke Unna-Böden wurde in beiden Richtungen gesperrt. Eine Heulende Frau Helffötter aus Holzwickede, wurde getötet.

Zu dem schweren Eisenbahnunglück bei Unna erfahren wir noch folgende Einzelheiten: Der Unglückszug war zum Glück nur schwach beladen. Es führten im ganzen zwölf Wägen die ungefähr 6 bis 8 Meter hohe Böschung hinauf, darunter 9 Personen-, 1 Wagon, 2 Postwagen. Vom Superpersonal wurden der Zugführer und ein Schaffner leicht verletzt. Letzte und Sanitätspersonal waren sofort zur Stelle. Die erste Hilfe kam von der in der Nähe gelegenen Heide Höningsborn. Eine halbe Stunde später traf auch der Reichsbahnärztswagen an der Unglücksstelle ein. Die Rettungsarbeiten schritten so schnell fort, daß ein Gleis bereits nach zwei Stunden wieder in Betrieb genommen werden konnte. Ueber die Ursache des Unglücks steht noch nichts genaues fest. Es wird jedoch vermutet, daß es sich um eine örtliche Bodenentung handelt.

Nach einer von bahnmännlicher Seite herausgegebenen Mitteilung sind bei dem schweren Eisenbahnunglück, das sich am Sonntagabend zwischen Unna und Böden ereignete, 44 Personen verletzt worden, davon 18 schwer, 30 Verletzte wurden dem Krankenhaus in Unna, 14 Verletzte und die getötete Frau Helffötter in Unna zugeführt. Bei den Verunglückten handelt es sich größtenteils um Reisende aus Westfalen.

Das Unglück ereignete sich in der sogenannten Bodenentung (Böden—Böden). Nach dem Bericht eines Augenzeugen (Pranz) zunächst der hintere Zugteil aus den Schienen und rutschte die steile Böschung hinunter. Kurz darauf folgten die anderen Wägen unter großem Getöse. Werkmündigere blieb nur die Lokomotive auf den Gleisen. Die Wägen darunter neun Personen-, zwei Post- und ein Packwagen. In allen teil mit den Rädern nach oben auf der Erde, teils fanden sie bis zu zwei Drittel in dem Wasser eines Koffes. Zum Glück ist kein einziger Wagen kopfüber in den Koff getrieben, sonst wären Tausende von Menschen ertrunken. Die geräumlichen Wägen sind zum Teil über und

über mit Stöhlingsplanen bedeckt, die bei dem Sturz aus der Erde gerissen wurden. Auf die Oberfläche der in den Wägen eingeschlossenen Reisenden eilen sofort Besondere der umliegenden Dörfer herbei. Bald darauf trafen auch Sanitätskolonnen und Feuerwehren sowie Hilfskräfte aus Unna und Dortmund ein. Die Bergung der Verwunden gestaltete sich infolgedessen sehr schwierig, als sie über die Böschung hinweg die hohe Böschung hinaufbefördert werden mußten, weil nach der anderen Seite die Unglücksstätte durch das Wasser abgesperrt war. Während der Rettungsarbeiten spielten sich erschütternde Szenen ab. So lief eine Frau in höchster Erregung auf dem Bahndamm umher und schrie verzweifelt nach ihrem Kinde. Ein junges Mädchen vermittelte ihren Bräutigam, mit dem sie kurz vorher im Streit zusammengefallen hatte. Ein Eisenbahnarbeiter, der bis zur Bruch im Wasser stand, konnte nur mit Mühe gerettet werden. Auch die Befreiung eines Mannes, der im Gesprächsengelockt war, gestaltete sich sehr schwierig. Die Jalousien der ins Wasser gestürzten Wägen waren vollkommen durchgibt und über und über mit Schlamm bedeckt. Der Mann der bei dem Unglück aus dem Leben gekommenen Frau Helffötter hat einen Arm verloren, während das Kind des Ehepaars schwere Kopfverletzungen davontrug. Nach einer privaten Mitteilung soll es bereits gestorben sein. Mehrere Verletzte haben schwere Schädelverletzungen davongetragen, andere innere Verletzungen und Schnittwunden. Eine Reihe von Verletzten konnte nach Anlegung von Bandenbinden die Hilfe mit einem Hilfszuge fortziehen.

Eine Besichtigung der Unglücksstätte zeigt, daß die Schienen auf etwa 200 Meter Länge verbogen und viele Holzschwellen zerplittert sind.

Man vermutet, daß Erbenkanten, hervorgerufen durch den Verzug, auf dem Unglück geführt haben. Bemerkenswert ist, daß eine halbe Stunde vor der Katastrophe ein Schnellzug die Strecke glatt durchfuhr. Ueber das Ausmaß der Bodenentung in Unna kann man sich ein Bild machen, wenn man sieht, daß ein ganz in der Nähe der Unglücksstelle befindliches Haus völlig isoliert ist. Das Gelände hatte sich bereits in den letzten Jahren erheblich gesenkt, so daß der Bahnhöfen nach und nach immer höher gelegt werden mußte. Am Sonntagmorgen konnte der zweigleisige Betrieb auf der Unglücksstrecke wieder aufgenommen werden.

## Straßenpflaster als Diebesgut.

Auf einer Chaussee in der Umgebung Warthaus ist in der veranlassen Nacht ein Teil des Straßenpflasters gestohlen worden. Nach dem Bericht eines Augenzeugen (Pranz) zunächst der hintere Zugteil aus den Schienen und rutschte die steile Böschung hinunter. Kurz darauf folgten die anderen Wägen unter großem Getöse. Werkmündigere blieb nur die Lokomotive auf den Gleisen. Die Wägen darunter neun Personen-, zwei Post- und ein Packwagen. In allen teil mit den Rädern nach oben auf der Erde, teils fanden sie bis zu zwei Drittel in dem Wasser eines Koffes. Zum Glück ist kein einziger Wagen kopfüber in den Koff getrieben, sonst wären Tausende von Menschen ertrunken. Die geräumlichen Wägen sind zum Teil über und

## Bomben über Berlin!

Der Grovobud von Deutschland veranstaltete am Sonntag eine internationale Flugshow, der etwa 3000 bis 30000 Zuschauer bewohnten. Nach einem von fünf Flugzeugen der deutschen Luftfahrt gestiegenen Weidmaderflug trafen die englischen, italienischen, ungarischen, französischen, österrei-

chen und tschechischen Teilnehmer in Tempelhof ein.

Der offiziellen Beginn der Veranstaltung leitete der Luftmarsch der Charakteren des Sonderführer Verbandes der deutschen Luftfahrtschüler des Reichers EG und des Reichheimers EG ein, dem sich eine Deputation von neueren und älteren Flugzeugen angeschlossen. Das Hauptziel des Programms bildeten jedoch die Kunstflüge. Nach der Vorführung eines Spezialflugzeuges flüchtete eine gemalte Staffette, die aus fünfzehn Darbietungen verstand, vor allem der Geschwindigkeit der italienischen Kunstflugstaffel hervorzuheben zu werden.

Die internationale Luftschau wurde mit der Vorführung der Panionime „Bomben auf Berlin“ beendet. Ein auf dem Koloff aufgebauter Doerf wurde von sechs Flug-

zeugen angegriffen und mit Bomben belegt. Damit sollten die Zuschauer darauf hingewiesen werden, in welcher Gefahr das wehrlose Deutschland gegenüber seinen schmerz bewaffneten Nachbarn steht.

## Der Stand der Lindbergh-Angelegenheit.

### Ernie Brinkert verhaftet.

Der im Zusammenhang mit dem Raub des Lindbergh-Babys geachtete frühere Kraftwagenfabrik Ernie Brinkert ist am Freitag in den letzten Überstunden verhaftet und in das Gefängnis von West Plains in der Nähe von New York zum Verhör eingeliefert worden.

### Sicherhafte Untersuchung in der Lindbergh-Angelegenheit.

Die Untersuchung in der Entführungsangelegenheit des Lindbergh-Kindes wird sicherhaft fortgesetzt. Brinkert ist neuerdings nach New Jersey-Land zu weiteren Vernehmung überführt. Die Polizei verweigert jedoch Einreisen über das Grenzgebiet der Untersuchung, lo auch über die Gegenüberstellung Brinkerts mit Gondon. Die amerikanischen Behörden haben bei Scotland Yard die Verhaftung der Gona Sharpe, der Schwester des durch Selbsterlöschung getöteten Lindbergh-Bewachters, die Mutter der angeblichen Frau Brinkerts ergriffen nichts Neues.

### Befehl Ernie Brinkerts einen Teil des Lösegeldes?

Der im Zusammenhang mit dem Fall Lindbergh verhaftete Ernie Brinkert beteuerte in dem Dauerverhör, den ihm die Polizei in Trenton (New Jersey) unterworfen hat, nach wie vor keine Unschuld. Der Brinkert gegenüberstehende Mitchellmann Gondon konnte ihm nicht als eine der Personen wiedererkennen, mit denen er wegen des Lösegeldes verhandelte. Die Nachforschungen haben jedoch ergeben, daß Brinkert kurz vor seiner Festnahme am Freitag eine Garagennummer in New Rochelle mit Banknoten besaß, hat, deren Zahl, Jahres- und Seriennummer mit den Banknoten übereinstimmt, wie sie feinerzeit Gondon den unbekanntem Kindesräubern als Lösegeld ausbehandigt hat.

### Ernie Brinkert besch kein Lindbergh-Lösegeld.

Die Polizei hat inzwischen festgestellt, daß Brinkert die Beschlüsse einer Garagennummer in New Rochelle nicht durch Banknoten, deren Seriennummer mit denen des Lösegeldes übereinstimmt, besaß. Das bisherige 15-tägige Verhör konnte nichts Befriedigendes entfallen, doch soll die Nachprüfung noch fortgesetzt werden.

## Der Elefant vor dem Arbeitsgericht.

### Jenny verzehrt gefahrgewagten Tabak.

Die tschechische Elefantin Jenny, die zur Zeit im Berliner Wintergarten arbeitet, hat es fertig bekommen, die frische Entlassung ihres Wärters durchzuessen, und zwar mit Recht, wie das Arbeitsgericht feststellte. Jennys Zerkleinerung hatte bei einem Gastspiel in Prag einen tschechischen Wärter erangert, der den Elefanten nach Berlin beileiten sollte. Für die Fahrt hatte sich der Fische in seiner Heimat mit billigen Tabak eingedeckelt, den er nach Deutschland einbringen wollte. Aber dazu kam es nicht, denn eines schönen Tages verzehrte Jenny über den ganzen Tabakvorrat und trank ihn als Pfefferbissen. Darüber geriet der Wärter in solche Wut, daß er Jenny in die Spitze seines Rüssels steckte, die einzige Stelle, an der man einen Elefanten einen empfindlichen körperlichen Schmerz zufügen kann.

Jenny aber verzog sich nicht, und sobald seit diesem Tage der Wärter in ihre Nähe kam, rutschte sie ihren Rüssel auf seinen und steckte ihn ins Maul. So war es nicht mehr möglich, mit dem dreifüßigen Elefanten auf der Bühne zu arbeiten. Nicht den kleinsten Trick führte Jenny aus, sobald der Fische, der bei der Vorführung assistieren mußte, in Sicht kam. Und so blieb dem Compteur nichts übrig, als den Wärter rüffellos zu entlassen und einen anderen Elefantenbesitzer zu engagieren, mit dem die Heile nach Berlin angezogen wurde. Hier erhielt der Elefantbesitzer eine Ration vom Arbeitsgericht, vor dem der entlassene Wärter auf Lohnzahlung bis zum Ablauf einer ordnungsmäßigen Kündigungsfrist klagte. Mit dieser Klage hatte er aber keinen Erfolg. Nach Klärung der Sache wurde das Arbeitsgericht fest, daß Jenny sich mit Rüssel und Rüssel verzehrte, mit einem lo jahreslangen Wärter weiter zusammenarbeiten. Der kluge Elefant hat also die fröhliche Entlassung seines Peinigers in voller Ueberlieferung mit dem Befehl erzwungen.

## Eine 2000jährige Skulptur in Rußland entdeckt.

Aus Moskau wird gemeldet: Im Gouvernement Tambow (Sentralfußland) sind beim Dorf Scharino von einer Expedition der Akademie der Wissenschaften der Sowjetunion außerordentlich interessante Funde gemacht worden. U. a. wurden fünf Skulpturen aus Marmorstein entdeckt, die nach Feststellungen der Gelehrten mindestens 2000 Jahre alt sind. Ferner wurden Steinwerkzeuge und Münzstücke von Tieren der Bronzezeit gefunden.

Bernhard Sans neues Werk. Zu sehen, um nach zu sein“ wird im Wiener Deutschen Hoftheater Ende Oktober zur deutschen Uraufführung gelangen, nachdem die Londoner Premiere fastgefallen hat. Bisher wurde das Stück in Amerika und in Brasilien gespielt.







Aus den Gemeinden.

onna. (Gemeindevorsetzung.) Die Gemeindevorsetzung tagte im Großschloffen Saale, um zu verhandeln...

Erbschaft. (Aus der Gemeindevorsetzung.) In der am Mittwoch im Gasthof „Zum weißen Hahn“ abgehaltenen Gemeindevorsetzung stand zunächst der Hausübergang...

Festliche. (Gemeindevorsetzung.) In der letzten Sitzung der Gemeindevorsetzung lag die Gemeindefestbescheidigung für das verflossene Geschäftsjahr 1930/31 vor...

Tuben (Milde). (Arbeitsbescheidigung.) Der von den Automobilisten wegen seiner zahlreichen Schlägerläufe gefürchtete Straßentribun Tuben-Schmalen am Eingang der Stadt...

Stiege. (Die älteste Einwohnerein) unseres Ortes, Frau Adam, ist im Alter von 86 Jahren verstorben.

Stiefel. (Dienstleistungs) Steuerpflichtige Anträge von Finanzamt Stiefel, bezugnehmend auf den Steuerjahresabschluss, wurden...

Bad Hilsa. (Weiterentwicklung.) Der Reichsheimer Herrmann Ester hier kann am 13. Juni auf sein vierziges Weibensjahr zurückblicken.

Geschied. (Bei dem Verkauf der fädt. Kirchengemeinschaft) an den Strafen Geschied-Bahnhof und Geschied-Gelmsdorf...

hier das Hühnergepäck von 90 RM. ab. Wegen das Verbot ist ein Kaufpreis von zusammen 355 RM. weniger erzielt worden.

Vornfeld. (Von der Reichsverkehrsabteilung Berlin) erwarben der Gastwirt Robert Berrmann hier den 18 Morgen großen sogenannten Ganshagen Berg zum Preise von 120 RM. je Morgen...

Schönwitz. (Grerbirge) Da in Schönwitz der Ausbau der Markt- und Klauenfläche festgelegt wurde, ist aus der Gemeinde Schönwitz ein Sperrbezirk gebildet.

Zückerfeld. (Die 60 Morgen große Grasnutzung) an der Zückerfeld Zückerfeld wurde in Partellen zu je 1/2 Morgen unterteilt und verpachtet...

Gandgraben. (Schweinehaltung.) Gezeigt wurden hier unter 8 Wochen alte Ferkel 8 Stück, 8 Wochen bis noch nicht 1/2 Jahr alte Schweine 208 Stück, 1/2 Jahr bis noch nicht 1 Jahr alte, fruchtige Sauen 1 Stck, 1/2 Jahr bis noch nicht 1 Jahr alte, fruchtige Sauen 1 Stck, Junge 1/2 Jahr bis noch nicht 1 Jahr alte Schweine 128 Stück, 1 Jahr alte und ältere Zuchtweiber 1 Stck, 1 Jahr alte und ältere, fruchtige Zuchtweiber 1 Stck, 1 Jahr alte und ältere, nicht fruchtige Zuchtweiber 1 Stck, Junge 1 Jahr alte und ältere Schweine 12 Stück...

Schönitz. (Schweinehaltung.) Am 1. Juni wurden hier gezeigelt in 129 Schweinehaltenden Haushaltungen 4 Zuchtweiber, 14 Ferkel unter 8 Wochen, 36 Junge Schweine bis 1/2 Jahr alt, 223 Stück, die 1/2 bis 1 Jahr alt, insgesamt 277 Stück. Die Zuchtweiber sind von der 1. März bis zum 31. Mai 1932 im Orte geboren...

Kirche und Schule.

Kapell. (Kirchenverwaltung.) Zur Kirchenverwaltung-Sitzung stand folgendes an der Tagesordnung: 1. Kirchenrechnung, 2. Pfarrhaus-Rechnung, 3. Kirchenbau...

Schule. (Wander-Schule.) Herr Lehrer Klaffschütz, der seit 14 Jahre an unserer Schule tätig ist, wurde von der Regierung zu Merseburg auf seinen Wunsch nach dem beabsichtigten Werdort versetzt.

Aus dem Vereinsleben.

Sinsen. (Königsfischen.) An dem am 5. und 6. Juni abgehaltenen Freischießen wurde der Kandidat Herr Paul Höpfer mit 54 Ringen (20er Scheit) diesjähriger Schützenkönig.

Gensdorf. (Freiwillige Feuerwehr.) Auf verschiedene Anregung hin ist im hiesigen Orte infolge der ungenügenden wirtschaftlichen Lage vor kurzem eine freiwillige Feuerwehr gegründet worden...

Reudorf. (Der Sommerausflug des Wanderschützenvereins.) Der Wanderschützenverein hat am 12. Juni einen Ausflug nach Merseburg und Bad Dürrenberg...

Reudorf. (Die hiesige Spielvereinigung.) Am 12. Juni fand der VRSV sein 10. Stiftungsfest. Den ganzen Tag über waren Fußballbegeisterte...

Walden. (Die hiesige Spielvereinigung.) Am 12. Juni fand der VRSV sein 10. Stiftungsfest. Den ganzen Tag über waren Fußballbegeisterte...

von der Spielvereinigung. Als Andenken überreichte Herr Tröppler dem Reudener 07 ein Galsbüchlein und Viktoria Büchlein eine Figur. Das nachfolgende Spiel war das interessanteste, was überhaupt auf dem Reudener Platz je ausgetragen worden ist...

Enstich. (Der erste Verein) Am Freitagabend wurde hier ein bürgerlicher Sportverein gegründet, der Fußballspielen betreiben will. Die Verammlung war sehr gut besucht...

Warmsdorf. (Bienenzucht.) Zunächst fanden im hiesigen Restaurant von Reinhold der Bienenzuchtverein von Gullen und Langen die Beratungen statt. Am 1. Juni wurde die Besichtigung der Bienenstände von Herrn Schnabel, Warmsdorf. Die einige 20 zählenden Bienenstände wurden allgemein in einem munteren Zustand gefunden...

Rehmitz. (Sport- und Schützenverein.) Mit dem diesjährigen Schützenfest wird in unserer Stadt eine großartige angelegte Sport- und Werbewoche stattfinden, und zwar haben sich sämtliche bürgerlichen Vereine angeschlossen...

Rehmitz. (Der Gastwirtverein) Die hiesige und Umgebung hielt im Restaurant eine auf achtzig Mitglieder bestehende Versammlung ab. Der Bericht über die Gastwirtverein in Merseburg wurde hierauf vorgetragen...

Rehmitz. (Der Gastwirtverein) Die hiesige und Umgebung hielt im Restaurant eine auf achtzig Mitglieder bestehende Versammlung ab. Der Bericht über die Gastwirtverein in Merseburg wurde hierauf vorgetragen...

Rehmitz. (Der Gastwirtverein) Die hiesige und Umgebung hielt im Restaurant eine auf achtzig Mitglieder bestehende Versammlung ab. Der Bericht über die Gastwirtverein in Merseburg wurde hierauf vorgetragen...

Rehmitz. (Der Gastwirtverein) Die hiesige und Umgebung hielt im Restaurant eine auf achtzig Mitglieder bestehende Versammlung ab. Der Bericht über die Gastwirtverein in Merseburg wurde hierauf vorgetragen...

Rehmitz. (Der Gastwirtverein) Die hiesige und Umgebung hielt im Restaurant eine auf achtzig Mitglieder bestehende Versammlung ab. Der Bericht über die Gastwirtverein in Merseburg wurde hierauf vorgetragen...

Rehmitz. (Der Gastwirtverein) Die hiesige und Umgebung hielt im Restaurant eine auf achtzig Mitglieder bestehende Versammlung ab. Der Bericht über die Gastwirtverein in Merseburg wurde hierauf vorgetragen...

Rehmitz. (Der Gastwirtverein) Die hiesige und Umgebung hielt im Restaurant eine auf achtzig Mitglieder bestehende Versammlung ab. Der Bericht über die Gastwirtverein in Merseburg wurde hierauf vorgetragen...

Rehmitz. (Der Gastwirtverein) Die hiesige und Umgebung hielt im Restaurant eine auf achtzig Mitglieder bestehende Versammlung ab. Der Bericht über die Gastwirtverein in Merseburg wurde hierauf vorgetragen...

Schleppen und Holzen des Vaterländischen Brauereivereins unternehmen am Mittwoch gemeinsam eine Autofahrt nach der herrlich bei Naumburg gelegenen Schönbürg. Die zwei Mannschaften der Schönbürger Mannschaften waren von Reichardt begleitet...

Verschiedenes.

Die Postkäufer sind nicht ermittelt.

Körmern. Die Täter, die am 30. Dezember 1931 fünf 4 Uhr in der Bahnhofstraße den Postlauf ausführen, haben bisher noch nicht ermittelt werden können. Die drei Täter hatten Geldsummen vorgebunden und überließen alle Postkästen, die die mit dem Frühdienst angelaufenen Post auf einem offenen Karren zum Postamt brachten...

Frevelhaftes Treiben auf dem Friedhofe.

Sohlethen. Nachdem vor einigen Tagen von unbekanntem Ort an zwei verschiedenen Stellen die Zerkmäler auseinander genommen und ungebührlich worden waren, sind jetzt ernstlich Verwahrungen auf dem Friedhofe vor. Sechs Grabsteine waren ungenötigt und eine Grabsteinplatte auseinandergerissen worden. Die Grabsteine wurden durch die Stadtkommission einer Nachschau unterzogen...

Sohlethen. (Der moderne Pagenmännchen)

Sohlethen. (Der moderne Pagenmännchen) Die hiesigen Pagenmännchen sind in der letzten Saison sehr beliebt geworden. Sie führen die besten der mitspielenden Spieler, die natürlich auf Jung und Alt eine starke Anziehungskraft ausüben. Infolge dessen sind die Pagenmännchen sehr beliebt und werden sehr häufig gesehen...

Bad Hilsa. (Mehrere Offiziere)

Bad Hilsa. (Mehrere Offiziere) und Mannschaften der Reichswehr befristeten in den letzten Tagen das Gelände in der hiesigen Umgebung. Die Offiziere nahmen sie in der Umgebung vor. Vermutlich soll im Herbst hier ein Manöver stattfinden.

Reudorf. (Fahrrad Diebstahl)

Reudorf. (Fahrrad Diebstahl) Dem Reichsheimer Friedrich Trube wurde am Mittwoch in einem unbewachten Augenblick das vor dem Hofhof des Herrn Braune in Ermischleben gestandene Fahrrad, Dreirad und Koffer entwendet. Die Polizei sucht nach dem Diebstahl noch ebenfalls drei Männer gefasst.

Reudorf. (Schloßplätze der Tafel)

Reudorf. (Schloßplätze der Tafel) gibt es auf der gesamten Elbterese nicht, sondern bloß Fangplätze. Entsprechend der neuerdings erfolgten Verschärfung der Verordnungen durch den kaiserlichen Ausnahmeherr des Elbstromes unterhalb Torgaus den Nachen die Gelegenheit zum Baden genommen sein soll, wird aus den Kreisen der Reudorfer Bevölkerung darauf hingewiesen, daß der Bad, wenn er den Gelände, in dem dieser schiffbar gemacht ist, poliert, noch nicht laubfrei ist und deshalb selbst beim besten Willen keinen Bad abgeben kann. Auf seinen Wanderwegen, die von der Vorrede auszugehen, führt er zwar bald mit sich, aber die wüsten Landschaft ist er nicht, wenn er die klaren Gewässer erreicht hat, wo er seine Eier in Klammern füllt, beständig fließendem und lauterfließendem Wasser ablegt. Rechen dem Bauer die Eigenschaften, so eigentlich die Eier nicht. Die Wälder des Landes liegt im Gebirge, seine Bäume und Waldausfall ist im Meer. Seine Wanderungen betru und talwärts befehen das Reudorfer Land.

Walden. (Die hiesige Spielvereinigung)

Walden. (Die hiesige Spielvereinigung) Am 12. Juni fand der VRSV sein 10. Stiftungsfest. Den ganzen Tag über waren Fußballbegeisterte...











**Familien-Nachrichten**

**Statt besonderer Anzeige.**

Heute verschied nach längerem Leiden mein lieber Mann, guter Vater, unser Schwieger- und Großvater, der frühere Gutsbesitzer

**Gustav Pfeffer**

im 76. Lebensjahre.

Im Namen aller trauernden Hinterbliebenen **Marie Pfeffer**, geb. Günsch.

Werderthau und Cöseln, den 12. Juni 1932.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 15. Juni, nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause in Werderthau aus statt.

Sonnabend mittag 12 Uhr entschlief nach schwerer Krankheit mein lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, der Privatmann

**Gustav Kießler**

im Alter von 69 Jahren.

In tiefem Schmerz: **Anemarie Wenzel** geb. Kießler, **Otto Wenzel**, **Harry Wenzel**

Halle (Saale), Rudolf-Haym-Straße 5.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 14. Juni nachmittags 2 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt. Freundlich zugedachte Kranzspenden bitten wir an die Beerdigungsanstalt Wih. Jahke, Rudolf-Haym-Str. 38, abgeben zu wollen.

Am 11. Juni verstarb nach kurzem schweren Leiden, nach erfolgter Operation mein lieber Sohn, der Kunstmaler

**Otto Lúke**

im blühenden Alter von 24 Jahren.

In tiefer Trauer im Namen aller Hinterbliebenen **Otto Lúke**.

Halle (Saale), den 13. Juni 1932 Parkstraße 8.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 15. Juni, nachmittags 2 1/2 Uhr von der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus statt. Zugedachte Kranzspenden nimmt die Beerdigungsanstalt „Pietist“, M. Burkel, Kl. Steinstraße 4 entgegen.

**Statt Karten.**

Am 7. Juni 1932 erlöste ein sanfter Tod meine liebe, treue Lebensgefährtin, unsere gute Pflegemutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

**Frau Pauline Kalze**, geb. Kämmerer im 81. Lebensjahre von ihrem langen Leiden.

Auf Wunsch der Verschiedenen wird dies allen Freunden und Bekannten nach bereits erfolgter Einäscherung bekanntgegeben. Vielen Dank für die zahlreichen Beileidsbezeugungen. Besonderen Dank Herrn Pastor Schütz für seine trostreichen und wohlwollenden Worte am Sarge der Entschlafenen.

Im Namen aller Hinterbliebenen: **Albert Kalze**.

Halle (S.), den 11. Juni 1932.



**Ernst Rudolf Hofstetter**

geb. 12. Febr. 1873 gest. 9. Juni 1932 Halle, den 13. Juni 1932, Wilhelmstr. 36

Für die in tiefem Leid Hinterbliebenen **Eise Hofstetter**, geb. Kuhlou auf Wunsch des Verstorbenen hat die Beisetzung in aller Stille stattgefunden.

**Bettfedern fertige Betten, Inletts**

nur in bewährten guten Qualitäten u. großer Auswahl billigst! empfehle!

**Betten-Graf**

Aeltestes Spezialgeschäft am Platz Marktplatz 10-11 Geegründet 1892

**Familien-Drucksachen**

werden schnell und sauber angefertigt

**Otto Hendel-Druckerei**

Die glückliche Geburt einer gesunden zweiten Tochter zeigen in dankbarer Freude an

**Hanna Riehm**, geb. Drebes **Dr. Friedrich Riehm**, Konsistorialrat Breslau 13, Gutenbergstraße 54II

Sonnabend früh 8 Uhr verschied plötzlich und unerwartet anersere innigstgeliebte Mutter und Oma

**Frau Henriette Plintsch**

geb. Jordan im Alter von 85 Jahren.

In tiefem Schmerz im Namen aller Hinterbliebenen **Wwe. Martha Hülse**, geb. Plintsch **Wwe. Johanna Romatowsky** geb. Plintsch

Halle (Saale), Grandenz (Westp.), Francestraße 10 11. Juni 1932

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 14. Juni, um 13 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Nach langem schweren Leiden entschlief heute sanft im 68. Lebensjahre mein innigstgeliebter Mann, unser guter, treuer Vater, mein lieber Bruder, der

**Pfarrer Josef Graf**

Beyernaumburg, den 10. Juni 1932. Bez. Halle (Saale)

In tiefer Trauer **Elisabeth Graf**, geb. Öbwald **Hans Graf**, **Erich Graf**, **Hans-Heinrich Graf**, **Liselotte Graf**, **Wilma Ballin**, **Frau Pfarr. Hertzler**, geb. Graf

Trauerleiter u. Beerdigung Dienstag, den 14. Juni in Beyernaumburg.

**Im Jahre 1543**

also noch zu Lebzeiten Quifers, wurde die glückliche Brauerin in Röttzig gegründet, die durch ihr Röttziger Schwager, der Weltweit gewannt. Unablässig diesen verdant den dem Franz Wenzel befinden und Gesundheit, was ärztliche Gutachten immer wieder bestätigten. Röttziger Schwager ist mehr als ein wohlmeinendes Betränt, es ist ein wertvolles Nahrungsmittel und fördert gesundes Blut. Genera!vertretung: H. Scheibe, Karlstraße 4, Bernburg. 26398.

**Vosquie Ferngas** von **CECR. 1919**

**W. TROTHE**  
EINMAL DIXAOSTINE BEWÄHRTE  
HALLE 4, Geilweinstr. 26, AUF 2200

**Auch bei 40° Hitze täglich frische Seefische**



**„NORDSEE“**

Seelachs ohne Kopf . . . Pid. 19 Pf.  
Seeaachsfilet . . . Pid. 35 Pf.  
Kabeljau ohne Kopf . . . Pid. 23 Pf.  
Karbonaden, bratfertig . . . Pid. 35 Pf.  
Kabeljaufilet . . . Pid. 38 Pf.  
Goldbarsch ohne Kopf . . . Pid. 28 Pf.  
Goldbarschfilet . . . Pid. 60 Pf.

Prachtvolle deutsche Vollheringe Stück 5 u. 6 Pf. 10 Stück 45 u. 55 Pf.

Neue Matjesheringe Stück 10 und 15 Pf.

**Ihre Schuhe drücken....**

Wir wellen und strecken bis zu 2 Nummern

**Fußwohl** Kirchenstraße 10a Geilsstraße 23

**Heiratsgesuche**

Dame, Anfang 50 J., in ger. Verhältn., f. i. freundschaftl. Anst. an sit. gebild. Herrn zu Eheverbindung, auch Heiratsantrag erw.

**Heirat**

Offizier, unt. 2 17799 an die Exp. d. 31a.

Dame, 30 J., evang. löw., 1.72 gr., haff. Verheiratet, gute Schreiberin und Stenogr. Ausb. vorh., wünscht die Bekanntschaft eines wohl. Herrn zu freundschaftl. Verbindung zu hab.

**Heirat**

Beamter bevorzugt. Witwer angenehm. Offizier, mit 214 u. 21 2293 an die Exp. d. 31a.

**Lebensgefährtin**

von 26 bis 32 Jahr, mit Vermögen. Off. unt. 10827 an die Exp. d. 31a.

Fräulein, 36 J., im Haus, tätig, wünscht soliden ehrl. Herrn, gröb. Eink. zweckl.

**Heirat**

Lehrerunteren. Off. unt. 30 173 an die Exp. d. 31a.

33jährige wünscht ält. besserer Herrn mit edelm Charakter im Oberamtss. f. Heiratsvermittlung u. Spät.

**Heirat**

Off. unt. 10832 an die Exp. d. 31a.

Suche für Sohn Schulbildung, evang. Geniar, 25 Jahre tolle, arbeitsfreud. etwas Vermögen.

**Einheirat**

In mitt. Verhältn. in d. ev. Kirche, 25 J., mit etw. Vermögen, zweckl. Verheiratung, Anst. schriftl. auch von Eltern, erbet. unter 18448 u. 2. Geiselt. dieser Zeitung. X

Altkind. Mädchen vom Lande, Witt. 20, hübsch, fleiß. Schreiberin, Vermögen und Aussteuer vorhanden, sucht wohlfeel. ein. treuen

**Lebenskameraden**

in höherer Position Kriegsberuf. auf 20 J. mit etw. Vermögen, erbet. unter 18450 u. 2. Geiselt. dieser Zeitung. X

**Lebensgefährtin**

im 50 J., ohne Vermögen, vom Cambr. bevorzugt. Off. unt. 91 3227 an die Exp. d. 31a.

Witwe, Anfang 50, alleinst., Handwerker, Kleinhab., sucht

**Lebensgefährtin**

im 50 J., ohne Vermögen, vom Cambr. bevorzugt. Off. unt. 91 3227 an die Exp. d. 31a.

Witwe, Anfang 50, alleinst., Handwerker, Kleinhab., sucht

**Heirat**

nicht ausgeheiratet. Off. unt. 10831 an die Exp. d. 31a.

Jeden Dienstag und Freitag großes

**Schlachtetest**

Täglich frische Bratwurst u. fr. Schweinegarnen  
Prima halbe Schwärzwurst  
Prima halbe Kassowari  
aus reinem Schweinefleisch  
Prima geprüelter Speck  
**Bernh. Borjcs**  
Domplatz 10, Ruf 213 33



...**Gütlich bestraft!**...

Wie gut muß Dr. Thompson's Schwan Seifenpulver sein, das über ein halbes Jahrhundert im Dienste der sparamen Hausfrau steht! Schwan Seifenpulver verbilligt aber auch das Waschen und Reinemachen ganz besonders, denn es kostet ja nur 24 Pfg. Deshalb taufen alle sparamen Hausfrauen

**Dr. Thompson's Schwan Seifenpulver.**

Neu: Schwanpulver-Doppelpaket zu 44 Pfg. Zum Bleichen und Klarspülen der Wäsche Seifz, Paket 14 Pfg.

**Aufgabe 18**

**Paulchen 2 ist da!**

Paulchen 1 ist unendlich stolz und glücklich. In seinen Armen hält er ein in Tücher gepacktes zappelndes Etwas. Ein Junge, sein Junge! Mit energischem Ruck nimmt ihm seine liebe Schwiegermutter das Kindchen aus den Armen. „Paulchen, das verstehst du nicht, mit Kindern umzugehen.“ Was sich nur die Schwiegermama einbildet, er ist doch der Papa. Mit einer voll Stolz geschwellten Brust blickt Paulchen um sich. Natürlich wird sein Sohn ebenfalls Paulchen heißen. „Lächerlich, Paulchen, das ist doch gar kein moderner Name. Nenn ihm doch Harald oder Roger!“ „Ach was, Roger, Roger, wer heißt denn heutzutage Roger. Roger, so ein Witz.“ Schließlich wurde man doch einig und am nächsten Tage sollte in der „M.Z.“ und „S.Z.“ ein großes Inserat stehen, in dem die glückliche Geburt eines gesunden Jungen, namens Paulchen angekündigt wird.

Frage 1. Wie wird der stolze Papa das Inserat ablassen?  
2. Was kostete die Sache in beiden Zeitungen, wenn 3 Gutscheine, à 2.— Mark, vorhanden sind?

**Bin wieder tätig**  
**Dentist Pauli**  
Jacobstraße 57 Tel. 34292  
Sprechst. 9-1, 3-7

**Offene Beine**

Beimlechten, Krampfadern, Venenentzündung werden durch das **Jostasen-Heilverfahren** erfolgreich behandelt (ohne Salben, ohne Bernslösung). Auch veraltete Fälle, wo alles versagte. Um Sie von der Güte der Jostasenverbindungen zu überzeugen, erhalten Sie die erste Behandlung kostenfrei.  
**Wilhelm Tödtmann** Friedrichstr. 55  
Halle a. S. Fernruf 22337  
Sprechst. in Halle a. S.: Dienstag, Freitag 9-1, 3-6 Uhr, in Eilenburg: Montag, Donnerstag 9-1, 3-6 Uhr. Heilfolge, auch in Halle, werden nachgewiesen.

**Dauerwellen 5.50**  
mit Wäsche u. Schneiden nur 5.50 ohne weitere Kosten

**Zopf-Siebert, nur Leipziger Str. 33**

**EISU-Betten** (Schlafzimmer, Kinderzimmer, Polster, Stahlmatratzen, Chaiselonge, an jedem Teilabteilung Katalog frei. Eisenwerkstatt Halle (Saale))







Vier Tote bei einem Auto-unglück der Reichswehr. Vom Manöver in den Loh.

Schleiz. Auf der Schleizer Dreieck-Kennlinie der Hofer Straße wurde in der Nacht zum Sonntag gegen 2 Uhr morgens ein mit acht Personen besetztes Reichswehrauto bei einer scharfen Rechtskurve aus der Kurve herausgeworfen, gegen einen Baum und dann in den Straßengraben schlingelnd.

Ein Kommando der 3. Preussischen Nachrichtenabteilung, die in der Schleizer Kaserne in Potsdam untergebracht ist, unternahm seit einigen Tagen Ausfahrten in der Umgebung von Saalburg in Thüringen. Am Sonntagabend wurde die Übung abgebrochen. Auf der Schleizer Straße, die an der Übung teilgenommen hatten, trafen sie mit einem Schnellkraftwagen der Nachrichtenabteilung die Nachfahr nach Potsdam an. Die Fahrt sollte über Schleiz, Gera und Zeitz nach Potsdam gehen.

Der Wagen geriet ins Schleudern und raste gegen einen Baum, an dem er zerstückelt wurde. Alle Anwesenden wurden schwer verletzt und blieben größtenteils lebensunfähig an dem Fundort liegen.

Die Getroffenen Walter Albrecht, Walter Müller und Derlinger Ernst wurden in die Schleizer Krankenhaus entliefern. Die übrigen Verletzten liegen noch im Krankenhaus. Der Verunglückte Ernst wurde in die Schleizer Krankenhaus entliefern. Die übrigen Verletzten liegen noch im Krankenhaus.

Schweres Verbrechen auf der Jagd.

Milde. Der Jagdpächter Wilms aus Gerode war mit einem Jagdgesellschaften auf der Jagd. Die Jagdpächter Wilms aus Gerode war mit einem Jagdgesellschaften auf der Jagd.

Einmal aber doch über den Inhalt der Bücher, die sie ihm vorgelesen hatte.

„Ich war damals noch sehr jung; mühte mich aber sehr, um die Bücher zu verstehen.“

„Ich war damals noch sehr jung; mühte mich aber sehr, um die Bücher zu verstehen.“

„Ich war damals noch sehr jung; mühte mich aber sehr, um die Bücher zu verstehen.“

Aus dem Anhalter Land

Bejubelte Durchführung des freiwilligen Arbeitsdienstes.

Dessau. Um die auf dem Westfelden immer lautierte Arbeitslosigkeit zu verringern und ihre gefährlichen Folgen zu mindern, hat sich das Anhaltische Staatsministerium entschlossen, unverzüglich den Gedanken des freiwilligen Arbeitsdienstes zur Durchführung zu bringen.

Strafe für kommunizistische Rombies.

Dessau. Vor dem Schöffengericht hatten sich im Schnellverfahren vier Kommunisten wegen eines Überfalls auf Nationalsozialisten (am 24. März) vor dem Richter 2 in der Stadt vor Gericht verantworten.

Streik um das Kinderheim.

Röthen. Der Streik um das Kinderspital des hiesigen Kinderheims beschäftigt fortgesetzt die Kommission des Gemeinderats.

Weil er keine Vermögenserklärung abgab.

Jena. Vor dem Schöffengericht Jena hatte sich der Rittergutsbesitzer Hans von Wurmb als Porchordner wegen Vergehens gegen die Vermögenserklärungsverordnung verantworten.

Solch ein Trummer bin ich, denken Sie. Und alles wegen Ihrer Stimme.“

„Ich war damals noch sehr jung; mühte mich aber sehr, um die Bücher zu verstehen.“

„Ich war damals noch sehr jung; mühte mich aber sehr, um die Bücher zu verstehen.“

„Ich war damals noch sehr jung; mühte mich aber sehr, um die Bücher zu verstehen.“

linge betruet werden, seine Erbschaft erbt. Zu einer Entscheidung ist man noch nicht gekommen.

Unfall durch einen Substanzstreik.

Alberstedt. Der Arbeiter Paul Seine fuhr abends mit dem Fahrrad gegen eine auf dem Verbindungsweg Wilhelmshagen-Querfurt aufgetriebene Vert. Straßbahn und stürzte.

Beisprechungen im Ministerium.

Dessau. Erzelgen Boden, der anhaltische Vertreter im Reichsrat, war am Freitag hier anwesend, um die persönlichen Beziehungen zu den Mitgliedern des jetzigen Ministeriums aufzunehmen.

Abgefall. (Einen Unfall) erlitt unser langjähriger Stadtrat a. D. Fleischermeister Gieseler.

Abgefall. (Einen Unfall) erlitt unser langjähriger Stadtrat a. D. Fleischermeister Gieseler.

Hofbau. (Durch eine neue Garanlage) ist der Betrieb der Deutschen Spinnerei in Rodleben erweitert worden.

Hofbau. (Durch eine neue Garanlage) ist der Betrieb der Deutschen Spinnerei in Rodleben erweitert worden.

26. Oktober 1931 eine Vermögenserklärung abgeben.

26. Oktober 1931 eine Vermögenserklärung abgeben.

„Ich war damals noch sehr jung; mühte mich aber sehr, um die Bücher zu verstehen.“

„Ich war damals noch sehr jung; mühte mich aber sehr, um die Bücher zu verstehen.“

„Ich war damals noch sehr jung; mühte mich aber sehr, um die Bücher zu verstehen.“

„Ich war damals noch sehr jung; mühte mich aber sehr, um die Bücher zu verstehen.“

zehn Jahren nicht verändert. Der Vertreter der Anklage kam aber zu der Auffassung, daß nicht eine fahrlässige, sondern eine vorsätzliche Handlung vorliege.

60 jährige Gründungsfest des Kriegervereins Mößlich-Weiß.

Wöhrlich. Am Sonntag, dem 12. Juni, feierte hier der Kriegerverein Mößlich-Weiß sein 60jähriges Bestehen.

Festpreisliste.

Festpreisliste. Auf dem hiesigen Wochenmarkt wurden 150 Stück fertige angeboten.

Sonnenwendfeier auf dem Broden.

Schierke. Die Sonnenwendfeier des Gesamtbezirks auf dem Broden wird in diesem Jahre am 25. Juni stattfinden.

Gummi-Bettunterlagen.

Gummi-Bettunterlagen. ca. 100 Breit, Meter RM. 2.— Klappenbach, Gr. Ulrichstr. 41 u. Leipz. Str. 61/62.

„Ich war damals noch sehr jung; mühte mich aber sehr, um die Bücher zu verstehen.“

„Ich war damals noch sehr jung; mühte mich aber sehr, um die Bücher zu verstehen.“

„Ich war damals noch sehr jung; mühte mich aber sehr, um die Bücher zu verstehen.“

„Ich war damals noch sehr jung; mühte mich aber sehr, um die Bücher zu verstehen.“

„Ich war damals noch sehr jung; mühte mich aber sehr, um die Bücher zu verstehen.“

„Ich war damals noch sehr jung; mühte mich aber sehr, um die Bücher zu verstehen.“

„Ich war damals noch sehr jung; mühte mich aber sehr, um die Bücher zu verstehen.“

„Ich war damals noch sehr jung; mühte mich aber sehr, um die Bücher zu verstehen.“

„Ich war damals noch sehr jung; mühte mich aber sehr, um die Bücher zu verstehen.“







**Stadt-Theater**  
Heute, Montag, 20 bis nach 22 Uhr  
Gastspiel der vier Nördringer  
**Hier irri Goethe**  
(Literarische Posse mit Gesang u. Tanz  
Dienstag 20 bis gegen 22 Uhr  
**Operette**  
Operette von Carl Millöcker.  
Die 38. (letzte) Vorstellung für Freitag-Samstagskassen findet am morgigen  
Dienstag statt.  
Zahlung der 8. Stammk.-Rate erbeten.

**Stadttheater Halle (S.)**  
Nachspielzeit vom 16. bis 30. Juni  
zu Gunsten der Sommerhilfe  
des Solopersonals  
Spielplan:  
16. Juni: Weißes Rössl. Ab-  
schiedsvorstellung von  
Pitzner, Frickartz,  
Slojowsky  
17. Juni: All-Heidelberg, anläßl.  
des 70jährigen Geburts-  
tages von Meyer-Förster  
18. Juni: All-Heidelberg  
19. Juni: All-Heidelberg  
20. Juni: Hauptmann v. Köpenick  
21. Juni: Hauptmann v. Köpenick  
22. Juni: All-Heidelberg  
23. Juni: Hauptmann v. Köpenick  
24. Juni: Robert und Bertram  
25. Juni bis 30. Juni wird noch  
bekanntgegeben.  
Sommerpreise (Mk. 0,50 bis 2,00)  
Vorverkauf ab 13. Juni  
nur im Stadttheater  
Beginn der Vorstellungen 8 Uhr

**Riebeckplatz**  
4.00 6.10 8.15  
Der Film, den  
jeder Deutsche  
sehen muß!  
**Schauburg**  
4.00 6.10 8.15  
Neu-  
tester Tag!  
**Gr. Uffstr. 51**  
4.00 6.10 8.15  
Mittwoch  
letzter Tag!

**Nur noch 3 Tage!  
Kreuzer  
Emden**  
Ein Heldenspos  
der deutschen  
Marine

Der große  
Sitten-Tonfilm  
**Razzia**  
in St. Pauli

Richard Tauber  
in seinem besten  
Tonfilm:  
**Melodie  
der Liebe**  
mit  
Lien Deyers

Jugendliche  
zur 1. Vorstellung  
keine Preise

**Weinberg-Terrassen**  
Am Mittwoch, dem 15. Juni:  
**großes Militär-Konzert**  
ausgeführt vom  
Reichsbund ehemaliger Militär-  
musiker Deutschlands, Ortsverein  
Halle (S.). (Beamtenorchester)  
Dirigent: Otto Ludwig  
Große Besetzung und ausgewähltes Programm!  
Anfang 20 Uhr. — Eintritt 30 Pf.

**Kurhaus Bad Wittekind**  
Dienstag, den 14. Juni  
**7 Uhr Früh-Konzert**  
Nachmittags 4 Uhr  
**großes Konzert**  
Leitung: Benno Platz.

**Auswärtige Theater**  
Reu-  
des Theater in  
Leipzig  
Dienstag, 14. Juni  
19:30—22:30 Uhr:  
2. Nacht d. Schicksals  
Reu-  
des Theater in  
Leipzig  
Dienstag, 14. Juni  
20—22:30 Uhr:  
Die Nacht ins Blaue  
Schicksals  
Reu-  
des Theater in  
Leipzig  
Dienstag, 14. Juni  
20:30—22:30 Uhr:  
3. Nacht ins Blaue  
Schicksals  
Operetten-Theater in  
Leipzig  
Dienstag, 14. Juni  
20 Uhr:  
Frauen hab. d. gern.  
Stabs-Theater in  
Wagwitz  
Dienstag, 14. Juni  
20 Uhr:  
Die endlose Straße  
National-Theater in  
Weimar  
Dienstag, 14. Juni  
19—24 Uhr:  
Egmont.  
Wer über-  
tatsächliche Preise?  
Griefing, Spren.

**Reinhold  
Terrassen**  
Der schönste  
Tägliche Bordfest  
Des großen Erfol-  
ges wegen um eine  
Woche verlängert  
Dienstag Tanz  
4 u. 8 Uhr  
Mitt-  
woch  
Elite-Tag  
3 Uhr Kinderfest  
der 14. Marine  
Leitg. Zoo-Onkel  
8 Uhr **GROßES  
KONZERT**  
Musik-Festwerk  
Wer gibt am An-  
bern, 6—14. Jährg.  
**6 Uhr?**  
Off. unt. 6 17602 an  
die Exp. d. 31a.  
Ganze Namen od. Vornamen  
zum Zeichen von  
Wäsche usw. 1401  
weban  
H. Schnee Nachl.  
Halle, Gr. Steinstr. 84  
**• Massage •**  
Hilf Schinner,  
Hortensberg 7 par.

**Schauburg** **CT** **Schauburg**  
Ab morgen Dienstag, nachmittags 4 Uhr  
Wiederum eine Freuden-Woche  
Einer der ergötzlichsten  
Tonfilme der letzten Zeit!



**Der Feldherrnhügel**  
Eine gemütvolle pikante Tonfilm-Episode  
aus den glanzvollen und lebensprägenden  
Tausen Alt-Oesterreichs nach dem erfolgreichen  
Bühnenlustspiel von  
**Roda Roda und Karl Roessler.**  
Die glänzende Besetzung der Haupt-  
rollen bürgt für einen vollen Erfolg:  
**Jvan Petrovich, Elga Brink  
Betty Bird, Roda Roda  
Herm. Blass, Edith D'Amara**  
Ein Schwank mit einer virtuos-konsequenten Technik  
des Meisters der Posse **Roda Roda** in köst-  
lichen Szenen tollster Heiterkeit auf die weiße Wand  
gebracht, in dem ihm jubelnd den ganzen Betrieb  
eines K. u. K. Mannövers mit seinem herrlichen  
Durcheinander erlebt.  
Die Bilder sind mit bewundernder Ironie und scharfem  
Blick für die Schwächen der Menschen festgehalten  
und von solch bewundernder Komik, daß Spannung  
und Stimmung bis zum Ende anhält.  
Hierzu ein fabelhaftes Vorprogramm  
und die hochinteressante  
**Tönende Wochenschau.**  
Jugendliche unter 14 Jahren täglich  
zur 1. Vorstellung kleine Preise.  
Werktags 4.00 6.10 8.15 Uhr Sonntags ab 3 Uhr

**Verein der Freunde des humanistischen Gymnasiums**  
Mittwoch, 15. Juni 1932, 20<sup>h</sup> Uhr  
im Hörsaal 18 der Universität (Melanch-  
thionium)  
**VORTRAG von Prof. Dr. Herbert Koch, Halle, über  
Goethe und die bildende Kunst  
des Altertums (mit Lichtbildern)**  
Neuanmeldungen am Saaleingang. Gäste willkommen!

**Gelängnis-Gesellschaft für die  
Provinz Sachsen und Anhalt**  
Halle-Str., Konradstr. 18.  
Mittwoch, den 15. Juni, vormittags 9 Uhr im  
Halleischen Saal der „Burse zur Tulpe“, Halle (Saale),  
Universitätsring 5,  
**48. Jahresversammlung**  
Tagesordnung:  
1. Begrüßung und Ansprache des Vorsitzenden.  
2. Geschäftsbericht und Kassenbericht.  
3. Bestätigung einer Wahl.  
4. Anträge.  
5. Verschiedenes.  
Daran anschließend:  
Vortrag des Herrn Privatdozenten Dr. Dahm, Halle:  
„Gesetz und Richterfreiheit im modernen Strafrecht“.  
Mitglieder und Gäste sind herzlich eingeladen.  
Eintritt frei!

**Anzeigen**  
in der „Saale-Zeitung“  
schaffen Umsatz!

**Ufa - Theater** **Alte Promenade**  
Morgen Dienstag bis einschl. Donnerstag (3 Tage)  
**Neuaufführung**  
des fönenden Millionenfilms der Ufa  
**Der weiße Teufel**  
mit  
**Ivan Mosjoukine, Lili Dagover,  
Betty Amann**  
Ein Heldenlied aus den kaukasischen Bergen,  
das in spannendster Dramatik den heroischen  
Kampf der Tscherkessen u. ihres Führers Hadshi  
Murad gegen ihre Unterdrücker, die Russen, zeigt.  
Sie sehen und hören in diesem Film den  
Don Kosaken-Chor  
Täglich 4.00 5.40 8.15  
Jugendliche haben Zutritt und zahlen zur ersten  
Vorstellung kleine Preise

**Behr'sche Fluß-Schwimmanstalt**  
am Gimritzer Wehr  
mit schönem großen Luft- und Sonnenbad  
und neuangelegten, an die städtische Wasser-  
leitung angeschlossen, Brause-Duschanlagen,  
vollständig erneuert, prachtvoll zentrale Lage,  
bequem zu erreichen  
**für Jedermann geöffnet.**  
Besonders Damenbad  
unter Aufsicht einer staatl. gepr. Schwimmmeisterin  
und ärztlich gepr. Masseuse.  
Die Preise sind um 20% ermäßigt.  
Akademischer Wassersport, e. V.

**Kapitalien**  
8000 Mark  
Eine auf erträhl.  
Vandagend mit  
großem Sof., Stel-  
lungen und schönem  
Garten (Nabe Saale)  
ruhende la  
Goldhypothekbrief  
zu verkaufen. Be-  
w. unter 38 3275  
an die Exp. d. 31a.  
**Hypotheken**  
1. und 2. Stelle, Dar-  
lehen durch 21. unt.  
39 176 an die Exp.  
dief. 31a.  
**Hypothekengeld**  
frei desgl. Kauf- u.  
Baugelder, Provision  
frei auszahlung.  
Wohnbüchsen  
bis 5000 M., u. 36  
Monate  
schmelzens  
durch 6. Friedr.  
Wagwitz, Cto u.  
Suerste-Ztr. 50.  
2 kleine Wohnimmo-  
bilien 18 376.  
Auf 346 92 und  
310 20.

**Heute letzte (18.) Aufgabe zum  
Paulchen-Preisausschreiben**  
Tausende unserer treuen Leser haben mit Interesse und  
Vergnügen Paulchens Lebensweg verfolgt. Wir bitten  
sie, die Lösungen der einzelnen Aufgaben noch einmal  
durchzuprüfen, wo irgendwelche Unklarheiten oder  
Zweifel bestehen, können Sie durch eine Rücksprache  
in unseren Geschäftsstellen leicht beseitigt werden.  
Im übrigen bitten wir, die Lösungen möglichst nur auf  
einen Bogen zusammengefaßt und in einem geschlos-  
senen Umschlag mit der Aufschrift „Paulchen-Preis-  
ausschreiben“ an die Saale-Zeitung, Halle/S., Gr. Brau-  
hausstraße 16/17, einzusenden, und zwar bis spätestens  
20. Juni d. J. Genaue Namens-, Standes- und Wohnungs-  
angabe für die Lösung ist unbedingt erforderlich.  
Bekanntgabe der Preisträger erfolgt noch im Laufe  
dieses Monats.  
**Verlag der Saale-Zeitung**

**Rundfunk am Dienstag**  
Leipzig  
Wellenlänge 256,8 Meter.  
6.00: Jungmannstil.  
6.15: Frühfonier.  
7.15: Schallplattenkonzert.  
10.00: Wirtschaftsnachrichten.  
10.30: Wetterbericht, Wetterdienst, Wetter-  
dienst und Tagesprogramm.  
10.45: Was die Zeitung bringt.  
11.00: Wetternachrichten.  
11.30: Schallplattenkonzert.  
12.00: Mittelfonier (Schallplatten) im Anschluß an  
Wettervorhersage und Zeitangabe.  
13.00: Preis- und Börsenbericht, Wetterbericht und  
Wettervorhersage, Zeitangabe.  
13.30: Wirtschaftsnachrichten.  
14.00: Orchesterkonzert.  
14.30: Wirtschaftsnachrichten.  
16.30: Nachmittagskonzert. Das Leipziger Sinfonie-  
orchester dirigiert: Willy Zeilen a. S.  
17.30: Wettervorhersage und Zeitangabe.  
17.50: Wirtschaftsnachrichten.  
18.00: Sprachfunk: Französisch.  
18.30: Zeit- und Film: Professor Dr. Heber  
Stein, Dresden.  
19.35: Reichsregierung. „Dresdener“ Heimatabend.  
Übertragung von der Dänischen Rundfunk u. S.  
Rundfunk.  
20.40: Unterhaltungsmusik.  
21.40: Peter Gieschlich liest zwei plattdeutsche Er-  
zählungen von Rudolf Arman.

**Königswusterhausen**  
Wellenlänge 1635 Meter.  
5.45: Wetterbericht für die Landwirtschaft.  
6.00: Jungmannstil; geleitet von Arthur Holz.  
6.15: Wiederholung des Wetterberichtes.  
Anschließend bis 8.00: Frühfonier.  
10.00: Neueste Nachrichten.  
10.10: Schallplatten.  
12.00: Wetterbericht für die Landwirtschaft.  
12.05: Französisch für Schüler.  
Anschließend: Wiederholung des Wetterberichtes.  
12.55: Mäurer Nachrichten.  
13.35: Neueste Nachrichten.  
14.00: Konzert.  
15.00: Musikalische Abendstunde.  
15.30: Wetter- und Börsenberichte.  
15.45: Frauenstunde.  
16.30: Nachmittagskonzert aus Leipzig.  
17.30: Sinfoniekonzert.  
18.00: Das Thema in der Instrumentalmusik (Ver-  
einigungsmusik) (IV); Prof. Dr. Hans Wes-  
mann.  
18.30: Musik für Fortgeschrittene.  
18.55: Wetterbericht für die Landwirtschaft.  
19.00: Gedanken zur Zeit.  
19.35: Reichsregierung. „Dresdener“ Heimatabend.  
20.35: Ruffische Bühne des Reichsdeutschen Rundfunk.  
„Bereitschaft“ Erzählung von Friedrich Schöber.  
22.30: Wetter-, Tages- und Sportnachrichten.  
Danach bis 24.00: Spätfonier. Neues Programm  
Dresdener. Leitung: Gorkh Platen.

Dienstag Reklametag!!!  
Allerleinst.zarter  
**Casseler** nur 72 Pf.  
Schweineieren nur 48 Pf.  
Schweineleber nur 58 Pf.  
1/4 Pfd. Landschinken 50 Pf.  
1/4 Pfd. Schladwurst 50 Pf.  
Butter, Wurst,  
Fleischwaren.  
**A. Knäusel**

**Vernickeln, Verchromen**  
Verzinnen, Erneuern von Metall.  
**Ferdinand Haasensier**  
Metzwarenfabrik Halle S. Kurtstr. 19  
Fernsprecher 2104

**Stahlhelmkann.**  
gibt mir bitte bei  
betriebl. und freien  
Materarbeiten  
Offert. unt. 6 10707  
an die Exp. d. 31a.  
Sinnvolle Gelegenheil:  
Sole zum 1. Juli  
einen Umzug von  
Berlin nach Halle  
per Zugzug. Wer be-  
teiligt hat im umge-  
kehrten Falle? An-  
fragen unter 6 10830  
an die Exp. d. 31a.

**Für Damen!**  
Wir schreiben an  
und schreiben an.  
Offert. unter 6 10830  
an die Exp. d. 31a.  
**Verloren**  
Stierhirt, Gr. Märker-  
straße 20/21, verlorene  
Häufigkeiten, Hausid.,  
Verloren 9 Pf.  
**Gefunden**  
Schäferhund  
jugendl., Gemeinde  
vorheriger Schenckau.

**4/20 Opelimmobil.**  
Mod. 1931, zu vert.  
Anschaff. 9 111.  
**Motorrad**  
(Vogelst.) 250 ccm,  
guter Käufer, b. a. v.  
Ludwigstraße 23 1.  
**Motorrad**  
gebr., 250 ccm, Opel,  
verf. bill. Schiefer-  
meister Josef Benda,  
Eisenbahn (Mansf.)  
Gebräudes.

**Leierauto**  
Brennabor (6 301)  
billig zu verkaufen.  
Dahlg., Freimühl-  
straße 13, Tel. 349 51.  
**Wikt.-Motorrad**  
350 ccm, Reich, ein-  
wandfrei, neu lat. pr.  
Bereitungs, mit Car-  
bid-Val., vert. bill.  
November, vert. bill.  
Paul Zahnmann,  
Friedrichstr. 340.

**2/10 Sport-  
hanomag**  
prima Wagen, billigst  
zu verkaufen.  
Hartenberg (Saale),  
Leipzig Str. 9 o.  
Zahlung 250 ccm,  
N. S. II. u. Motorrad,  
neuerdings, gegen an-  
gekauften, neuer,  
Motorrad, 250 ccm,  
Zweiter, Gehörlich  
bei Reichlich.